

RS OGH 2007/11/27 10ObS137/07f, 10ObS33/16z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.11.2007

Norm

BPGG §4 Abs2 F

Rechtssatz

Das Erfordernis der „Regelmäßigkeit“ in Z1 bringt ebenso wie das Kriterium der „dauernden Anwesenheit“ in Z2 eine besondere Häufigkeit des (dringenden) Tätigwerdens als Anspruchsvoraussetzung zum Ausdruck, die durch ein unkoordinierbares, unmittelbar notwendiges Tätigwerden in bestimmten Einzelsituationen, welche im Durchschnitt nur alle zwei oder drei Tage auftreten, nicht erreicht wird.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 137/07f
Entscheidungstext OGH 27.11.2007 10 ObS 137/07f
Bem: So bereits 10 ObS 42/06h. (T1); Veröff: SZ 2007/185
- 10 ObS 33/16z
Entscheidungstext OGH 10.05.2016 10 ObS 33/16z
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0122863

Im RIS seit

27.12.2007

Zuletzt aktualisiert am

22.06.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at